

# DAS CRIMSON CIRCLE MATERIAL

Die „Merlin Ich Bin“ - Serie

## SHOUD 3

mit ADAMUS, gechannelt von Geoffrey Hoppe

dem Crimson Circle präsentiert am

05. Dezember 2020

[www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com)

*Übersetzung: Birgit Junker*

*Lektorat: Gerlinde Heinke*

Ich Bin Das Ich Bin, Adamus von der vollkommen freien Seinsebene.

Willkommen zu Shoud 3 der Merlin Ich Bin Serie, live hier von diesem wunderschönen Ort - Kona, Hawaii - ein Ort, an den ich in meiner Art von Lebenszeit, es war eine andere Art von Lebenszeit, aber in meinem Ausdruck als Mark Twain, Samuel Clemens kam. Wie ich einigen der Gruppen, die schon einmal hier waren, erzählt habe, bin ich auf genau dieser Straße vorbeigekommen, die sie Mamalahoa Highway nennen. Versucht das dreimal zu sagen, wenn ihr ein paar Drinks intus habt. Aber ich kam vorbei als Samuel Clemens, Mark Twain. Ich schaute tatsächlich hier zu dem Grundstück hinauf, nicht wissend, dass es eines Tages dieser erstaunliche Segen der Villa Ahmyo sein würde, ein Ort, wo Shaumbra aus der ganzen Welt zusammenkommt.

Ich weiß, dass ihr es jetzt nicht sehen könnt, aber stellt euch für einen Moment durch meine Augen und Cauldre's Augen den Ozean, das wunderschöne Blattwerk, die Sanftheit in der Luft vor, während ich hinausschaue. Oh, was für ein Ort für Shaumbra, und selbst wenn ihr nie hierher kommt, selbst wenn ihr nie persönlich hier seid, was für ein Ort, um sich in die Energie von all dem hineinzufühlen, was wir als Shaumbra getan haben. Was für ein Segen. Was für ein wunderschöner Ort, und er ist auch erfüllt von den Energien von Belle, unserem Shaumbra Hund. „Unsere“ sage ich, wo auch immer Belle gerade ist. Sie wird heute im Verlauf unseres Shoud hier herum bimmeln.

### ***Eure Energie einatmen***

Lasst uns mit einem tiefen Atemzug für Fülle beginnen. Ah! Da ist das liebe Mädchen. Lasst uns mit dem tiefen Atemzug der Fülle beginnen - Fülle -, weil sie selbstverständlich ist. Nichts, wofür ihr arbeitet, nichts, was ein Bankier euch geben kann, nichts, was euer Chef euch geben kann. Fülle ist selbstverständlich. Lasst uns beginnen ... (Adamus nimmt einen tiefen Atemzug) ... mit diesem tiefen Atemzug. Linda, einen tiefen Atemzug der

Fülle. Du bist in deinem Leben in Fülle, aber du kannst immer noch mehr einatmen. Du kannst immer noch mehr Fülle einatmen (sie atmen gemeinsam tief ein).

LINDA: Ahhh!

ADAMUS: Oh, atme nicht so schnell aus. Nein, koste es aus.

LINDA: Oh, oh. Meinen Atem anhalten!

ADAMUS: Schau dir das an.

LINDA: Okay.

ADAMUS: (er nimmt einen guten, langsamen, tiefen Atemzug, hält ihn für einen Moment an und lässt ihn dann sanft wieder heraus) Ahhh! Weißt du, genau so. Versuch es einmal.

LINDA: Ich bin nicht ganz so groß wie du.

ADAMUS: Genieße es einfach. Genieße es. Nur zu. Probiere es (Linda macht einen kurzen, steifen Atemzug). Eh, ein bisschen angespannt. Ein bisschen verkrampft.

Normalerweise ...

LINDA: Ich führe vor.

ADAMUS: (lacht) Normalerweise hätte ich das Publikum zum Spielen, aber jetzt habe ich nur Linda, auf der ich herumhacken kann. So ist COVID. Okay.

Machen wir das alle gemeinsam. Lasst uns diesen großen, tiefen Atemzug nehmen und erkennen, dass Cauldre diese mit Rauch gefüllten Lungen hat. Aber sogar er und ich können gemeinsam diesen wirklich tiefen Atemzug der Fülle nehmen (Adamus nimmt einen tiefen Atemzug), und ihn dann auskosten, fühlen. Dehnt euch im Inneren eures Seins aus. Atmet nicht einfach sofort aus. Nur zu, ein tiefer Atemzug der Fülle (Linda atmet wieder tief ein). Und dann ahh! Gut.

Und wie wäre es jetzt mit einem riesigen, großen Tod ... (Adamus kichert) Uuh! Ich denke an den Tod, denn unser besonderer Gast heute ist die liebe Linda Farrell. Linda war ein so wichtiger Teil der Shouds in Colorado für so viele Jahre. Sie ist heute unser besonderer Gast, also schätze ich, das liegt an meinem ... nun, wisst ihr, ich muss es direkt am Anfang in diesem Shoud zugeben. Ich versuche, es in meinen Verstand zu bringen, was schwierig ist. Mit anderen Worten, ich versuche zu denken, damit ich mich später in unserer Diskussion auf das beziehen kann, was ihr alle tut - denken. Also versuche ich gerade zu denken, und es bringt mich durcheinander, also höre ich einfach auf zu denken und mache mir keinerlei Gedanken darüber.

Wie wäre es mit diesem riesigen, großen *Atemzug*, ein großer Atemzug für euren Freie-Energie-Körper (Adamus atmet tief ein). Und fühlt es in eurem Körper. Fühlt es. Ahhhhhhh! Und nun, wie wäre es mit einem für die Fülle *und* den Freie-Energie-Körper (er nimmt einen weiteren tiefen Atemzug). Ahhhh! Für beide.

Fülle, das ist etwas, das ganz, ganz natürlich ist, denn es ist eure Energie. Punkt. Wir haben über diese Physik gesprochen, jetzt werden wir anfangen, sie anzuwenden. *Ihr*

werdet anfangen, sie anzuwenden. Keine Ausreden mehr. Es gibt überhaupt keine Ausreden mehr. Ihr atmet die Fülle ein. Es ist alles eure Energie. Ihr nehmt einen tiefen Atemzug und ihr atmet euren Freie-Energie-Körper ein. Ihr atmet eure Energie ohne Angst ein.

Nur zu. Atmet all eure Energie ohne Angst ein.

(hält inne, während Linda einen weiteren tiefen Atemzug macht)

Ja, das sieht ein bisschen verstopft aus, aber lass es uns noch mal machen. Lass uns wie ... nein, nein ...

LINDA: Im Swimmingpool kann ich es besser.

ADAMUS: Okay. Gehen wir hoch zum Swimmingpool. Könnt ihr die Kameras dort hochbringen? Wir nehmen nur Lindas Atemzüge ...

LINDA: Dort ist es natürlicher.

ADAMUS: ... im Swimmingpool auf.

LINDA: Ja, ja.

ADAMUS: Okay.

LINDA: Das ist leichter für mich.

ADAMUS: Nun, das ist ein Versprechen. Wir werden ein Video aufnehmen ...

LINDA: Nein, das werden wir nicht.

ADAMUS: ... von Linda ...

LINDA: Nein, das werden wir nicht.

ADAMUS: ... beim Atmen ...

LINDA: (kichernd) Nein, das werden wir nicht.

ADAMUS: ... im Swimmingpool (Adamus kichert). Cauldre, da musst du dir was einfallen lassen.

LINDA: Das werden wir nicht tun!

ADAMUS: Ja, und wir werden es beim nächsten Shoud zeigen.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Es sollte natürlich sein, euer Atemzug. Euer Atemzug ist ein Indikator dafür, wie ihr die Energie wirklich in euren Körper fließen lasst. Und ich sage nicht, dass es das Einzige ist, aber wenn euer Atemzug abgehackt ist, so wie hier (Adamus demonstriert abgehackte Atmung), zeigt es, dass ihr euch einfach zurückhaltet, ihr begrenzt euch. Und wenn ihr sofort wieder ausatmet - *plolppp!* - so bedeutet es einfach, dass ihr es nicht auskostet, ihr lasst es nicht einsinken. Also wie wäre es mit einem guten, tiefen Atemzug von deiner Energie. Nur zu, für alle Shaumbra.

LINDA: Für alle Shaumbra?!

ADAMUS: Nun, nein, als Beispiel.

LINDA: Oh, oh, oh, oh, oh, okay.

ADAMUS: Als Maßstab für alle Shaumbra.

(Pause, während Linda einen weiteren tiefen Atemzug macht).

ADAMUS: Viel besser. Immer noch ein wenig angespannt.

LINDA: Ich habe eine kleine Allergie-Sache.

ADAMUS: Eine kleine Allergie ist keine Entschuldigung (Linda schnauft). Es gibt keine Ausreden. Allergien, miese Jobs, miese Familien - es ist mir egal, was es ist - keine Ausreden. Ihr atmet tief ein (Adamus atmet tief ein), es gehört alles euch. Ihr genießt es. Ihr fühlt, wie es durch euren Körper rauscht, wie es durch das rauscht, was einst euer Verstand war, wie es durch euer ganzes Sein rauscht.

Wisst ihr, sämtliche Energie gehört euch. Das weißt du, nicht wahr?

LINDA: Natürlich.

ADAMUS: Mental.

LINDA: Natürlich weiß ich das.

ADAMUS: Ja, aber es dann in deinem Leben anzuwenden, es in dein Leben zu lassen, das ist eine andere Sache, weil es ein Muster des Zurückhaltens gibt. Es gibt ein Muster zu glauben, dass es das von jemand anderem ist, von etwas anderem. Es gibt also ein Muster, es wirklich zu begrenzen, aber wir werden es jetzt sofort aufbrechen. Es gibt keine Ausreden. Es gibt kein es nicht zu tun. Es gibt kein Warten auf morgen. Wir werden es jetzt sofort tun.

Nimm einen guten, tiefen Atemzug, verdammt (Adamus nimmt einen tiefen Atemzug), und lass die Energien, deine Energien, in dein Sein hinein. Das ist alles. Das war's. So einfach ist es. Und keine Ausreden. Nein, "Ich bin heute wirklich müde" oder "Ich bin müde ..."

LINDA: Muss es unbedingt ein Atemzug durch die Nase sein? Oder könnte der Atemzug auch durch die Nase und den Mund erfolgen?

ADAMUS: Nun, es kann alles sein, was ihr wollt. Ich bevorzuge den Atemzug durch die Nase, aber es kann alles sein, was ihr wollt. Du kannst durch deinen Mund einatmen. Nur zu (Linda atmet tief durch den Mund ein). Ehh, nein, der entspannte Atemzug.

Entspannter Atemzug. Hier, lass mich hinter dich kommen ...

LINDA: Oh, nein.

ADAMUS: ... und dir beim ...

LINDA: Oh, nein.

ADAMUS: ... Atmen helfen. Okay. Jetzt einfach entspannen. Du repräsentierst hier alle Shaumbra mit ihren Problemen des Zurückhaltens. Wisst ihr, ihr habt mich schon so lange darüber reden gehört, dass alles eure Energie ist, aber dann denkt ihr darüber nach, doch ihr tut es nicht. Jetzt werden wir es tun. Also lass uns gemeinsam atmen, auf drei - eins, zwei, drei ... (sie atmen gemeinsam tief ein).

LINDA: (spricht mit angehaltenem Atem) Ich bin ein bisschen kleiner.

ADAMUS: Ahhh! Hat sich das nicht gut angefühlt?

LINDA: Größtenteils.

ADAMUS: Größtenteils. Tut der Brustkorb weh? (Adamus hat seine Hand auf Lindas Brustkorb gelegt) Du hast doch nichts dagegen, wenn ich das mache, oder? Dein Mann macht es, also kann ich es auch machen. Anspruchsloser Nervenkitzel für Aufgestiegene Meister (Linda kichert).

Okay, lass uns noch einen weiteren tiefen ... (Adamus kichert). Cauldre, er ist nicht glücklich mit mir, aber das ist okay. Lass uns gemeinsam einen guten, tiefen Atemzug nehmen (sie nehmen gemeinsam noch einen weiteren tiefen Atemzug). Ahhh! Und entspannen.

Atmet eure Fülle ein. Nur zu.

Atmet eure Energie ein, eure Fülle. Atmet eure Schönheit ein.

Atmet alles ein, was ihr seid.

Atmet jede Erfahrung ein, die ihr gemacht habt.

Es gibt manchmal diesen Widerstand gegen - nun, der Atemzug ist ein guter Indikator dafür, wie ihr Energie hereinlasst. Atmet ihr frei und offen? Oder habt ihr Ausreden? Begrenzt ihr einfach den Atemzug, so dass ihr kaum genug Sauerstoff hereinlasst?

Ihr nehmt einen guten, tiefen Atemzug (Adamus nimmt einen tiefen Atemzug), einen erfüllten Atemzug eurer Energie, eurer Fülle, eures Freie-Energie-Körpers und, ja, es ist zunächst ein wenig schwierig, weil es einen natürlichen, eingebauten Widerstand dagegen gibt. Und die meisten Menschen nehmen nicht diesen guten, tiefen Atemzug ihrer Energie.

Es ist das eine, viele Atemübungen zu machen, aber wisst ihr, wenn ihr immer noch glaubt, dass es eine äußere Energie ist, dann bringt das nicht viel. Aber wenn ihr euer Selbst einatmet, alles von euch einatmet - den Menschen, das Ich Bin, den Meister (Adamus atmet noch einmal tief ein), ihr atmet alles von euch ein - was ihr wirklich tut, ist, eure Sinne zu wecken. Ihr weckt eure Sinne und eure Sinnlichkeit. Ihr öffnet euch; ihr lasst es endlich herein.

Es gibt einen großen Widerstand wegen der Dinge, die in eurem Leben passiert sind. Alle, jeder Mensch auf dem Planeten hat sich momentan auf die eine oder andere Weise begrenzt. Wir werden darüber hinausgehen. Und wirklich, es gibt momentan keine Wahl. Ich sage nicht, dass ihr es tun oder nicht tun könntet. Es gibt keine Wahl, ob ihr bei dieser Party bleiben wollt, denn es dreht sich alles um euch, um eure Fülle, eure Energie, eure Kreativität, eure Freude, euren Körper.

Ich kenne viele Shaumbra, die derzeit Körperbeschwerden haben: „Oh, mein Körper tut weh.“ Nun, sicher, weil ihr momentan nicht erlaubt. Ihr wehrt euch. Ihr habt ein Körperproblem, ihr leistet Widerstand, und dann ist ein tiefer Atemzug wirklich das Letzte, was ihr tun wollt, denn dann tut euer Körper ein bisschen mehr weh, wo auch immer es gerade sein mag - euer Knie, euer Herz, eure Hüften oder euer Arm, euer Kopf oder was auch immer - also gibt es da einen Widerstand. Ihr verringert tatsächlich buchstäblich das Volumen des Atemzuges, weil es weh tut.

Es tut weh, am Leben zu sein, also lebt ihr in dieser Art von Schmerzzone, ihr wollt euch nicht wirklich voll ausleben, weil ihr denkt, es wird schmerzhafter sein. Aber es geschieht etwas Komisches.

Wenn ihr euch selbst gegenüber klar werdet und sagt: „Ich Bin das Ich Bin. Das ist meine Energie. Dies ist meine Fülle, mein Freie-Energie-Körper" und ihr einen tiefen, kühnen Atemzug nehmt; ihr atmet es einfach ein, füllt eure Lungen bis zu dem Punkt, wo es sich anfühlt, als würden sie platzen; ihr (Adamus nimmt einen tiefen Atemzug) atmet es ein und dann genießt ihr es. Wisst ihr, es ist, als ob ihr ein Stück Kuchen in den Mund nehmt und es eine Weile in eurem Mund zu Brei kaut, bevor ihr es schluckt - Caudre's Beispiel, nicht meins - ihr kaut eine Weile darauf herum, bevor ihr es schluckt, ihr genießt es und dann verdaut ihr es, und ihr spürt, wie jedes Stückchen dieses Kuchens von eurem Mund aus nach unten geht, in eure Kehle, in euren Bauch, in euer Sein, das euch dient. Ungefähr so.

Lass uns gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen - du, ich und ganz Shaumbra. Bist du bereit?

LINDA: Ja, Sir.

ADAMUS: Okay. Nun, nein, sag nicht „Sir“ zu mir. Lasst uns einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Jeder da draußen in Shaumbra Land, atmet *alles* von euch ein, alles was ihr seid.

Ihr atmet hier kein Massenbewusstsein ein. Nein, nein, nein. Ihr atmet nicht die Person neben euch ein, ihr atmet nicht COVID ein, ihr atmet Euch ein. Lasst uns diesen guten, tiefen Atemzug nehmen (Adamus nimmt einen tiefen Atemzug und hält ihn für einen Moment an), auskosten und dann verdauen. Ihr atmet ihn nicht wirklich aus, ihr verdaut ihn. Ihr öffnet eure Wege zu eurer eigenen Energie.

Also, danke dir, liebe Linda, für deine Kooperation. Wie fühlt sich das an? Wie fühlst du dich? Besser? Etwas berauscht?

LINDA: Eigentlich fühlt es sich besser an und wenn man es einmal gemacht hat, kann man es irgendwie nicht mehr vergessen.

ADAMUS: Ja. Ja. Möchtest du es nochmal machen?

LINDA: Im Bett.

ADAMUS: Nein, mach es nochmal. Werde nicht so, du weißt schon. Cauldre wird deine kokette Einstellung nicht mögen. Er wird es nicht mögen...

LINDA: Es ist eine Dreiecksbeziehung! Du liegst jede Nacht bei uns im Bett. Was erzählst du da?

ADAMUS: Nein, nein, nein, nein. Das tue ich nicht.

LINDA: Oh, ja.

ADAMUS: Nein!

LINDA: Oh, ja.

ADAMUS: Nein, nein, nein.

LINDA: Ja, vertrau mir, ich weiß, wann du da bist.

ADAMUS: Mach weiter. Lass uns hier keine Geheimnisse verraten.

Lasst uns noch einmal gemeinsam einen tiefen Atemzug nehmen, und noch einmal alles von euch einatmen. Ich mag einfach das Wort „Fülle“, denn das ist es, was ihr seid, ihr seid Fülle. Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen (sie nehmen einen tiefen Atemzug), es auskosten und dann verdauen. Atmet es nicht sofort aus. Verdaut es. Bringt es in euer Sein. Na also. Gut. Danke dir. Danke euch.

Es gibt viel Widerstand, den ich im Shaumbra-Land gespürt habe, sehr viel Widerstand. Das ist normal. Macht euch darüber keine Gedanken, denn es ist, als würdet ihr euch öffnen und ihr seid nicht wirklich sicher, ob ihr bereit seid, euch zu öffnen. Aber das seid ihr. Im Grunde müsst ihr es tun. Wenn ihr so weit gekommen seid, müsst ihr es tun. Also, es gibt kein „Wenn“ und „Aber“ mehr, kein Zaudern mehr, kein Jammern oder Beschwerden. Wir haben das alles durchgemacht. Jetzt geht es darum, als ein reicher Meister, als ein glücklicher Meister auf diesem Planeten zu leben.

### ***Kein Bekämpfen mehr***

Also das nächste auf der Liste der Dinge, die ich heute behandeln möchte, bevor wir zum eigentlichen Thema kommen. Ja, viele Shaumbra, die gegangen sind. Hört auf damit! Hört auf damit! Das müsst ihr nicht. Wir hatten eine Reihe von ihnen, die für die meisten von euch unvergesslich sind, weil ihr sie aus dem Internet kennt. Wir hatten DocCE, wir hatten Edith, wir hatten Sart und jetzt haben wir Linda Farrell. Ihnen geht es gut. Es geht ihnen mehr als gut, und ich kann nicht sagen, dass sie es sehr bedauern, aber es fehlt ihnen, in menschlicher Gestalt ein Teil von all dem zu sein.

Linda war lange Zeit krank - nicht diese Linda - sondern Linda Farrell war lange Zeit krank. Ich werde euch jetzt etwas erzählen, was vielleicht bei einigen von euch nicht so gut ankommt (Linda schnalzt mit der Zunge). Schnalz mich nicht an, während ich rede (Adamus kichert). Die liebe Linda von Eesa macht dort drüben „Tss! tss!“.

LINDA: Ich habe gerade „hehh!“ gemacht.

ADAMUS: Ja. Also, wo war ich? Ah. Hier ist es also. Linda Farrell, die heute mein besonderer Gast ist, ist vor einer Woche hinübergegangen. Sie hat lange gegen ihre Krankheit gekämpft.

Sie hat lange gegen ihre Krankheit gekämpft.

Nein. Nichts mehr davon. Ihr bekämpft die Krankheiten nicht. Und Cauldre sagt mir, dass es in euren Fernsehwerbungen heißt, ihr wisst schon, "bekämpft den Krebs, bekämpft das, bekämpft COVID", bekämpft was auch immer.

*Nein.* Nein, das macht ihr nicht. Das klingt absurd. Wenn die Energie euch gehört, gegen was kämpft ihr dann? Nun, ihr werdet nur euch selbst bekämpfen, und was euch selbst zu bekämpfen bewirkt, ist, dass ihr noch mehr krank werdet. Es wird euren Zustand des Ungleichgewichts und der Krankheit bestätigen. Ihr bekämpft also nur euch selbst. Nein. Ihr atmet es ein. Ja, eure Krankheit, eure Verrücktheit, was auch immer es sein mag, euren Mangel an Fülle, ihr atmet das ein. Und ich sage nicht, dass ihr sagen sollt, dass das euer Zustand ist, aber bekämpft diese Dinge nicht mehr. Es ist alles einfach nur eure Energie. Eure Krankheit ist eure Energie. Euer Mangel an Fülle ist eure Energie. Euer Mangel an Selbstwertgefühl, es ist immer noch eure Energie.

Ihr fangt an, eure Energie einzuatmen. Kein Widerstand, kein Zurückhalten. Ihr seid krank, ihr habt eine Krankheit, hört auf mit dem Versuch - ich möchte heute fluchen. Ist das in Ordnung?

LINDA: Wer wird dich aufhalten?

ADAMUS: Ja, das ist richtig, niemand (sie kichern).

Hört auf, eure Krankheit zu ergründen, sie zu rechtfertigen oder zu entschuldigen. Hört auf mit dem Versuch, mentalen Druck auszuüben, um sie loszuwerden. Hört auf mit all dem.

Atmet euer Selbst ein. Wenn ihr krank seid, wenn ihr Mangel habt oder irgendetwas anderes, atmet euer Selbst ein. Wenn ihr euch fragt: „Oh, warum ist die Realisierung nicht zu mir gekommen?“ und „All diese anderen Shaumbra haben sie und ich habe sie nicht“, dann atmet eure Energie ein, auch wenn das euer Ungleichgewicht, eure Krankheit oder irgendetwas anderes mit einschließt. Es ist immer noch eure Energie. Atmet sie ein. Bringt sie zu euch.

Hört auf, alles in euch zu bekämpfen. Hört einfach auf damit. Es ist nicht das erste Mal, dass ich das sagen muss, aber ich bin es langsam leid, es immer und immer und immer wieder sagen zu müssen, aber ich werde es weiterhin sagen, wenn ich muss. Hört auf,



dagegen anzukämpfen, was auch immer es ist. Es ist wirklich das ultimative Erlauben, wenn ihr nicht mehr dagegen ankämpft. Ihr erkennt: „Oh-Mein-Gott, das ist einfach nur meine Energie. Was habe ich bekämpft? Warum habe ich unzählige Stunden damit verbracht? Warum habe ich mir nachts das Hirn zermartert? Warum lag ich ängstlich im Bett? Warum habe ich es vermieden, tagsüber im Wachzustand irgendetwas in meiner menschlichen Erfahrung zu tun, weil ich versuche, herauszufinden, warum ich in diesem Zustand bin, warum ich eine Krankheit habe, warum ich sogar mentale Probleme habe?“

Ihr habt mentale Probleme? Ihr wollt diese mentalen Probleme am Laufen halten? Bekämpft sie weiterhin. Versucht weiterhin herauszufinden, wie ihr sie überwinden könnt. Das wird die mentalen Probleme und Ungleichgewichte in eurem Leben für eine lange Zeit aufrechterhalten.

Wir beenden das alles. Ich will niemanden von euch mehr eure Probleme bekämpfen sehen. Ich will niemanden von euch mehr sagen hören: „Warum ist das in meinem Leben passiert? Warum habe ich gerade...“ - als ein gutes/schlechtes Beispiel aus jüngster Zeit, jemanden, den ich sehr liebe - "Warum habe ich gerade einen Steuerbescheid vom Finanzamt bekommen?“ *Hört auf damit!*

Es verstrickt euch nur noch mehr in ein Ungleichgewicht, das wirklich nicht ihr seid, das euch nicht sehr gut steht. Ihr nehmt einen tiefen Atemzug, ihr atmet diesen Steuerbescheid des Finanzamtes ein. Ich weiß, es ist das Letzte auf der Welt, was ihr tun wollt: „Mann, ich werde das Finanzamt, ich werde die Steuerbehörden in meinen Körper holen.“ Nein, es ist alles eure Energie. Ihr atmet sie ein. Ihr erkennt, dass jegliche Energie da ist, um euch zu dienen, selbst wenn der Mensch denkt - und das ist das entscheidende Wort hier, „denkt“ -, es ist schlecht, weil der Mensch nicht - ich gehe so weit zu sagen, dass der Mensch wirklich nicht versteht, was zum Teufel gerade vor sich geht, auf so vielerlei Weise, ich meine das alte menschliche Selbst, das ihr langsam loslasst. Es versteht das einfach nicht.

Also, ihr sagt dem Menschen, ihr sagt diesem Teil von euch, diesem Aspekt, der immer noch herumlungert: „Halt die Klappe. Ich werde jetzt einatmen. Das gehört alles mir.“ Steuerbescheid, Zwangsvollstreckung der Hypothek - *ja!* - all diese Dinge.

„Oh, nein, nein, Adamus! Ich kann damit nicht umgehen!“ Doch, das könnt ihr. Und sobald ihr erkennt, dass alles eure Energie ist, selbst das, was ihr als eine wirklich schlimme Sache beurteilen würdet, die euch passiert, und viele von euch geraten in diese ganze Selbstwert-Problematik: „Oh, ich muss etwas falsch gemacht haben“ oder „Ich höre nicht auf Adamus“ oder „Adamus erzählt nur Schwachsinn“ oder der ganze Rest davon. Hört auf damit! Das ist alles so einfach. Es ist eure Energie. Ihr atmet sie ein.

Machen wir das noch einmal. Nehmt einen guten, tiefen Atemzug (Adamus nimmt einen tiefen Atemzug), egal was es ist. Ihr habt da drin Steuerprobleme (hält immer noch seinen Atem an) und Gesundheitsprobleme, "Ich habe Beziehungsprobleme, Familienprobleme, es ist alles da drin. Ich werde es noch mehr einatmen (atmet endlich aus), denn es ist einfach meine Energie und ich werde es genießen und ich werde mir diese Energie jetzt als Meister dienen lassen. Und ich werde diese Energie verdauen. Ich werde sie nicht gleich wieder ausspucken, sobald ich sie einatme. So lebt ihr als Meister mit allem.

Und ich weiß, ich weiß, ihr alle sagt mir: „Oh, Adamus. Du verstehst das nicht“. Habe ich euch jemals meine Geschichte von dem Kristall erzählt, 100.000 Jahre, mehr oder weniger? Ja, ich verstehe es. Ich verstehe, wie das ist, aber ich verstehe auch, dass ihr darin gefangen sein könnt mit all den Ausreden und all dem Denken und allem anderen. Ich verstehe es.

Was *ihr* nicht versteht, ist, dass es so einfach ist. Es ist einfach nur eure Energie! Lasst sie euch dienen. Und, ja, am Anfang, wenn ihr euch ihr öffnet, kann es so aussehen, als würdet ihr einen Fluss hinunterfahren, einen schnellen Fluss, und am Ende seid ihr in den Stromschnellen und ihr fragt euch, ob ihr überleben werdet. Wisst ihr was? Das ist einfach nur ein altes menschliches Konzept. Ihr macht einfach ein paar Veränderungen durch und ihr landet in einer wunderschönen Art Lagune mit Wasserfällen und einer tropischen Umgebung und kleinen Elfen, die euch Getränke servieren und einem Sandstrand, an dem sonst niemand zugegen ist und wunderschöne Musik spielt. Das passiert, nachdem ihr durch die Stromschnellen gekommen seid.

Also, lasst uns noch einen weiteren guten, tiefen Atemzug nehmen, ihn auskosten und dann verdauen (Adamus atmet tief ein). Alles. Nicht ein paar Dinge, alles (hält den Atemzug wieder an) - wartet kurz, ich verdaue - alles. Nicht nur ein paar Dinge. Alles, alles, alles. Alles, was in eurem Leben ist. Es ist mir egal, was es ist, ob ihr es mögt oder nicht. Legt alles in den gleichen Behälter, atmet es ein, es ist eure Energie, und hört auf, so viel zu denken. Hört auf, so viel zu denken. Okay, gut.

Und nebenbei bemerkt, das sage nicht nur ich. Das sind die Shaumbra, die gegangen sind, besonders in diesem Jahr. Sie kommen auf die andere Seite und realisieren: „Oh, meine Güte! Ich habe diesen alten Problemen wirklich nur Glauben geschenkt und sie gefüttert, habe mich wegen ihnen im Verstand verstrickt.“ Linda Farrell sagt das gerade, nickt mit dem Kopf und sagt: „Wisst ihr, ich habe zu viel über meine Körperprobleme nachgedacht.“ Und, ja, okay - wartet mal eine Sekunde, sie hält hier drüben also einen kleinen Vortrag. Sie sagt, dass sie ihren Körper nie gemocht hat. Große Sache! Große Sache! Ich meine, sie sagt: „Oh, aber, weißt du, mein Körper war immer das Negative in meinem Leben. Ich mochte die Art, wie ich aussah, nicht. Ich mochte mich selbst nicht im Vergleich zu anderen. Weißt du, es war immer das „massiger Körper“-Problem, das dazu führte, dass ich viel Selbstwert verlor.“

Große Sache. Kommt darüber hinweg! Ich meine, kommt darüber hinweg und geht jetzt in euren Freie-Energie-Körper. Kommt über diesen Ahnenkörper hinweg. Es tut mir leid, Linda, dass deine Vorfahren irgendwelche Körperprobleme hatten, aber dann sagst du: „Hey, das reicht. Komm darüber hinweg. Ich bin jetzt auf meinem eigenen Weg, mein Freie-Energie-Körper“.

Was Linda auch sagt, ist - nicht diese Linda, sondern Linda Farrell.

LINDA: Warte, warte, warte. Lass uns Linda hierher bringen (sie steht von ihrem Stuhl auf, um Platz zu machen).

ADAMUS: Oh, wir werden Linda Farrell hierher bringen.

LINDA: Yep, yep, yep.

ADAMUS: Gut. Seht ihr, jetzt hat sie keinen Körper mehr. Sie hat keine Probleme mehr. Aber dann ist sie nicht mehr hier und genießt das sinnliche Leben mit dem Rest von euch. Also sagt sie: "Ja, ich habe darüber nachgedacht und ich habe jahrelang versucht, dagegen anzukämpfen. Das war meine A.W., meine Arbeitsweise. Ich versuchte, es zu bekämpfen, ob es ein mentales Problem war oder ein Körperproblem oder ein Beziehungsproblem oder irgendetwas anderes. Dieser ganze Kampf war umsonst", sagt sie. „Dieser ganze Kampf war umsonst!“

Ihr müsst das nicht tun. Ihr müsst nichts bekämpfen, und Linda stimmt dem zu und sagt: „Es war alles nutzlos. Ich erkenne jetzt, dass alles meine Energie war. Sie trinken, sie einatmen, in ihr Leben, sie gehört ganz mir. Ich muss mir keine Sorgen machen, dass der Krebs meinen Körper übernehmen wird, wenn ich das tue. Ich muss mir keine Sorgen machen, dass ich dann plötzlich ein Magnet für COVID oder Gespenster oder äußere Wesenheiten oder irgendetwas anderes bin.“

Es gehört alles euch. Es gehört alles euch, also atmet ihr es ein, ihr lebt es. Das ist alles. Okay. Danke. Linda von Eesa, du kannst gerne wiederkommen, wenn du möchtest.

LINDA: Oh, wirst du dich benehmen?

ADAMUS: Nein, ich werde ich selbst sein (Adamus kichert). Also der nächste Punkt auf der heutigen Tagesordnung.

### ***Vorwärts bewegen***

Wir sind im Moment irgendwie in einer komischen Zwischenwelt. Dieses Dazwischen ist, dass wir ziemlich viele Shaumbra haben, die wahre verkörperte Meister auf dem Planeten sind. Sie haben es erlaubt. Sie haben es anerkannt und erkannt, und von all denen, die

wirklich realisiert sind, wisst ihr, wie viele von ihnen diese große erlösende, blitzschnelle Art von Realisierung hatten? Wie viele vermutest du, Linda? Wir sind momentan fast bei 1600 verkörperten Shaumbra Meistern. Wie viele hatten dieses 'morgens aufwachen, ihr seid einfach ein anderer Mensch' oder, ihr wisst schon, von einem Blitz getroffen werden oder einfach nur eine Art kosmische Bewusstseinsbefahrung?

LINDA: Wo es riesig und ungestüm war?

ADAMUS: Ja, ja, ja, ja.

LINDA: Wahrscheinlich niemand.

ADAMUS: Ja, das ist richtig, niemand. Keiner. Ihr braucht es nicht. Ihr müsst euch nicht derart überfordern. Das passiert nur, wenn ihr euch verdammt lange zurückhaltet. Es passiert, weil ihr wie ein Damm an diesem Fluss seid, von dem ich gesprochen habe, und ihr haltet euch aus dem einen oder anderen Grund zurück. Ihr glaubt nicht an euch selbst. Ihr - ich weiß nicht - ihr wollt das Spiel nur länger spielen und ihr staut es auf und haltet es zurück. Und dann kitzelt ihr euch selbst, indem ihr über Realisierung sprecht - ihr sprecht darüber, es ist alles mental, aber ihr tut es eigentlich nicht - und dann eines Tages bricht dieser Damm und dann habt ihr eine verdammt Realisierung. Plötzlich kommt es einfach zu euch, aber es ist oft überwältigend, und ich würde sagen, es ist nicht gerade die beste Art und Weise, es zu tun. Aber manche mögen Feuerwerk und manche mögen ein schönes gutes Glas Wein.

Wir haben also viele Shaumbra, die ihre Realisierung erlaubt haben. Null haben es mit einer großen, dramatischen, melodramatischen Art von Szenario getan. Es gleitet einfach in sie hinein, diese Realisierung. Sie erkennen einfach, dass sie realisiert sind.

Dann haben wir noch viele andere, die ich die Baldigen nennen würde. Die Baldigen. Und damit meine ich nicht - Caudre sagt mir, dass es in Oklahoma eine Footballmannschaft gibt, die so genannt wird, davon spreche ich nicht. Ich spreche von den Baldigen. Das sind diejenigen, die direkt an der Kippe stehen - die Baldigen, die bald realisiert werden - und sie befinden sich in einer Art Warteschleife. Ihr wisst, wie es bei den Flugzeugen am Himmel ist, die auf die Landung warten, und die sich in dieser Warteschleife befinden und sich fragen, wann sie die Erlaubnis zur Landung erhalten werden. Nun, ihr befindet euch in einer Warteschleife und fragt euch, wann ihr euch selbst die Erlaubnis geben werdet. Ihr wartet auf einen äußeren Auslöser, und es gibt keinen. Es liegt ganz an euch.

Also sage ich das, weil wir irgendwie in diesem Dazwischen sind. Wir haben jetzt ziemlich viele realisierte Shaumbra-Meister und ihr Leben hat sich in gewisser Hinsicht nicht großartig verändert. Eigentlich hat sich irgendwie nichts verändert, und doch hat sich alles verändert. Und ich weiß, dass das eine Art Widerspruch zu sein scheint, aber ihr werdet das verstehen. Nichts hat sich wirklich verändert. Sie stehen morgens immer noch auf. Sie trinken immer noch eine Tasse Kaffee und müssen dann auf die Toilette rennen und

nichts hat sich wirklich verändert, und doch hat sich alles verändert und darin liegt eine Schönheit. Mit anderen Worten, es ist nicht so, dass ihr plötzlich aus eurem Haus in der Vorstadt ausziehen und dann plötzlich irgendwo in einer Kommune leben müsst. So ist es nicht.

Aber wir haben eine ganze Gruppe von Baldigen - "Früher oder später wird es passieren". Es liegt wirklich an euch. Also, ich versuche jetzt, unsere Gespräche sowohl auf die realisierten Wesen als auch auf die Baldigen zuzuschneiden. Es ist ein bisschen schwierig, denn wenn ich mich hinsetze, um mich vorzubereiten, besteht meine Vorbereitung im Grunde darin, mich auf jeden einzelnen einzustimmen, der sich das jemals, überhaupt anhören wird. Das ist meine Vorbereitung, und ich fühle mich da hinein und wo ich die Energie ansprechen muss, wo das Ziel ist. Ich arbeite nicht an den Worten und eigentlich hängt so viel davon von Cauldre ab. Ich arbeite am Energiefokus davon, und dann habe ich nicht nur das Hauptzielfeld, sondern auch die anderen Felder - worauf lege ich den Fokus? - und das ist heutzutage ein bisschen schwierig, denn wir haben die realisierten Wesen und die bald realisierten, die Baldigen. Worauf richten wir also den Fokus?

Also, hier ist das, was wir jetzt tun. Ich übernehme also die Führung. Ich habe es mit denjenigen zu tun, die sich endlich eingestanden haben und sich selbst erlaubt haben, dass sie realisiert sind. Ich übernehme die Spitze und, ja, viele von ihnen sind Keahaker. Viel von dem, worüber wir hier in den Shouds sprechen, kommt von Keahak. Die Keahaker wissen das, und ich denke, die meisten von ihnen lieben und schätzen es tatsächlich. Wir - "testen" ist nicht ganz das richtige Wort, eh, "experimentieren" ist nicht das richtige Wort - wir veröffentlichen es zuerst in Keahak. Wir sehen - "wir", das bin ich und die anderen, die mir assistieren - wir sehen, wie Shaumbra darauf reagiert. Wir sehen die Veränderung im Bewusstsein, die sich vollzieht.

Also stellen wir es irgendwie in Keahak bereit. Wir gehen mehr in die Tiefe, als wir es natürlich in den Shouds tun, aber wir stellen es in Keahak bereit und bringen es dann zu Shaumbra. Ich übernehme die Spitze und das meiste davon schließt die Keahaker mit ein. Ich ziehe von vorne, was eine gute Position ist.

Hinten - und hinten ist kein schlechter Platz, aber hinten - irgendwie schiebend, die Dinge in Bewegung haltend, ist euer lieber Freund Kuthumi. Kuthumi.

Ich glaube, Kuthumi bekommt immer das Hinterteil des Elefanten ab. In diesem Fall ist es das Hinterteil von Shaumbra, aber er muss immer das Chaos aufräumen, wenn ihr wisst, was ich meine. Ihm macht die Position nichts aus. Er findet Freude und Vergnügen daran und sagt: „Hey, jemand muss es ja machen. Das könnte dann ebensogut ich sein.“

Nun, sozusagen in der Mitte von all dem, haben wir Shaumbra, die hinübergegangen sind, besonders solche wie FM. Wir haben Sart, und sie rennen in den Reihen von Shaumbra auf und ab und sagen: „Kommt schon! Na los! Ihr könnt es schaffen! Seht mich an, ich hab's geschafft!“ Wir haben also diese Ermutigung, die von Shaumbra kommt. Aber mein Fokus, meine Art Ziellandeplatz für die Botschaften sind wirklich mehr diejenigen, die es einfach erlauben, es zulassen, es geschehen lassen, mehr diejenigen, die es erlauben. Wenn ihr also manchmal das Gefühl habt, dass die Botschaften nicht nur auf einen Bereich fokussiert sind, dann ist das wahrscheinlich richtig, denn ich muss auch alle anderen berücksichtigen.

Aber grundsätzlich sind wir hier, besonders in dieser Shoud Serie, um zu erfahren, wie es ist, ein Meister auf dem Planeten zu sein. Was müsst ihr ertragen? Was macht ihr durch?

Niemand hat es jemals zuvor in einer Gruppe wie dieser getan. Nur sehr wenige haben es in der heutigen Zeit, mit oder ohne Gruppe, überhaupt jemals getan. Also, für diejenigen, die später kommen: Wir werfen einen Blick auf „Also, wie ist es, deine Realisierung zu erlauben und auf dem Planeten zu bleiben?“ Nicht jeder Tag wird unbeschwert und glücklich sein. Es gibt Herausforderungen, weil ihr immer noch im Massenbewusstsein seid. Es wird Herausforderungen geben. Aber wenn wir in der Lage sind, sie zu besprechen und ihr erkennt, dass es nicht nur ihr seid, dass es andere gibt, und dass es nichts ist, was ihr unbedingt ausprobieren wollt, mit anderen Worten, ihr versucht nicht, das Massenbewusstsein in Ordnung zu bringen, nur um euch selbst ein bisschen glücklicher zu machen. Aber ihr werdet lernen, dass ihr im Massenbewusstsein sein könnt und euch dessen sehr bewusst sein könnt, ohne dass es euch überwältigt, ohne die Freude aus eurem Tag zu nehmen.

Also, lass uns damit einen guten, tiefen Atemzug nehmen - für die Baldigen, diejenigen, die bald realisiert werden, für diejenigen, die es bereits erlaubt haben.

## **COVID**

Der nächste Punkt auf der Liste der Themen, über die wir heute sprechen, ist COVID. Wisst ihr, es ist interessant - ich gebe euch einen Überblick über die Situation, und ich sage es mit dem gesamten Mitgefühl der Welt und des Universums - aber COVID sollte so sein. Es gab genug menschliches Bewusstsein auf dem Planeten, um die Menschen dazu zu bringen, auf dem Planeten eine Veränderung zu wollen. Veränderung kann sich auf viele, viele, viele verschiedene Weisen vollziehen, und ich sage nicht, dass COVID der beste Weg dafür war (Belle bellt), aber Veränderung kann sich in Dingen wie einem Virus vollziehen, der sich auf dem Planeten ausbreitet. Wir haben Belle hier drüben, die auf die Energien von all dem reagiert. Heh. Es ist in Ordnung, du kannst ein Bild von Linda zeigen, wie sie fast den Boden entlang kriecht (Linda kichert), um Belle zu sehen; sie hat gerade einen lebhaften Traum.

Also COVID, es fing wirklich ganz am Anfang des Jahres an, unter Umständen sogar vor ungefähr einem Jahr um diese Zeit, und fegte über den Planeten. Es hat viele Leben gefordert, *sehr* viele Leben. Es hat viele Menschen krank gemacht, aber vor allem hat es das Bewusstsein auf dem Planeten verändert.

So schwierig wie COVID gewesen ist, besonders mit all den Todesfällen und der ganzen Angst, die es umgibt, möchte ich, dass ihr in der Lage seid, es einzuatmen. Ja, und ich weiß, dass das schwierig ist, weil ihr sagt: „Oh, aber die ganzen Menschen sind gestorben“, aber es war nicht umsonst. Es war nicht umsonst. Es geschah, damit eine Veränderung auf dem Planeten eintrat, und es waren Leute, die sowieso wirklich bereit waren, zu gehen. Und ich versuche nicht, es herunterzuspielen oder zu bagatellisieren, denn viele Menschen, ungefähr anderthalb Millionen, starben als Folge von COVID. Ihr könnt euch den ganzen Tag über die Zahlen streiten und es spielt eigentlich sowieso keine Rolle, aber ungefähr anderthalb Millionen Tote als direkte oder indirekte Folge von COVID.

Aber ich werde euch jetzt herausfordern, Meister. Atmet es ein. Atmet es ein, denn dadurch hat sich auf dem Planeten viel verändert. Gibt es einen besseren Weg dafür? Irgendwann, ja, wo es kein Virus oder keine Krankheit oder kein Krieg ist. Irgendwann, ja, aber tatsächlich weiß ich nicht, ob das Bewusstsein auf diesem Planeten es irgendwie hätte anders machen können. Eigentlich werde ich so weit gehen zu sagen, dass es brilliant war, die Art und Weise, wie es entstanden ist und die Veränderungen, die es verursacht hat und in Zukunft verursachen wird, mit einer Ehrung für diejenigen, die dadurch gestorben sind.

Aber, wisst ihr, ich möchte, dass ihr euch für einen Moment in diese Sache hineinfühlt. Während ihr diese ganze Dynamik von COVID auf dem Planeten einatmet, mit dem Mitgefühl für die anderthalb Millionen, die gegangen sind, obwohl die meisten von ihnen in der Vergangenheit in den erdnahen Bereichen steckengeblieben wären - 80, 85 Prozent wären mit Sicherheit in den erdnahen Bereichen steckengeblieben - so sind jetzt ungefähr, mit all den Veränderungen, die sich im gesamten Kosmos ereignet haben - ich muss meine Zahlen richtig hinbekommen - aber fast 70 Prozent sind jetzt zu den Neuen Erden weitergegangen; sind nach ihrem Tod durch COVID durch die Erdnahen Seinsbereiche gegangen und auf die Neuen Erden gegangen, und es gibt jetzt Hunderte von Neuen Erden. Sie sind dorthin gegangen wegen der Anziehungskraft des höheren Bewusstseins, wegen einer anderen Art, die Dinge zu tun, und weil sie nicht mehr in die gleichen alten Muster zurückgehen wollen. Jetzt verändern sich buchstäblich sogar die Erdnahen Seinsbereiche - wo die Menschen im Allgemeinen hingehen, wenn sie sterben, und dort einfach verweilen, bis sie für ein weiteres Leben wieder eingesaugt werden.

Und wenn ihr mehr darüber wissen wollt, im [DreamWalker Death](#) gehen wir sehr detailliert auf die Erdnahen Seinsbereiche und die verschiedenen Ebenen, die ihr durchlauft, ein. Aber lange Zeit war das wie eine verfaulte Massenbewusstseinswolke, wo die Menschen hingingen, wenn sie starben, und den Müll, den sie bei sich trugen, nicht wirklich losließen, zurück auf den Planeten gesaugt wurden, bei der gleichen verdammten Familie in der gleichen kleinen Stadt landeten, in der sie vorher waren, und mit den gleichen Mustern der Frustration.

Aber das verändert sich durch COVID und die Arbeit, die ihr geleistet habt, die Auflösung der Engelsfamilien, die Schließung des Ordens des Bogens. Jetzt werden mehr und mehr Menschen über die Neue Erde gehen, wo es viel mehr wie eine Verjüngung ist. Es gibt viel mehr Bewusstsein, bevor sie für ein weiteres Leben zurückkommen. Wenn man einfach in die erdnahen Seinsbereiche geht und sich vor einem weiteren Leben in seiner Komfortzone oder seiner Wutzzone oder seiner Zone des fehlenden Selbstwertes aufhält, verändert man nicht wirklich das Bewusstsein auf dem Planeten. Es bewirkt nicht viel, denn ihr kommt dann so zurück, wie ihr geht. Die allgemeine Dynamik, mit der ihr den Planeten verlasst, bleibt die gleiche, mit der ihr wieder zurückkommt. Das hat sich durch alles, was in diesem Jahr passiert ist, verändert.

Wenn sie jetzt also auf eine der vielen Neuen Erden gehen, bei deren Aufbau ihr geholfen habt, wo ihr in der Vergangenheit beim Unterrichten geholfen habt - ihr macht es nicht mehr so oft, ihr habt andere Dinge zu tun - dann betrachten sie wirklich die Dynamik ihrer Lebenszeit. Und es gibt jetzt eine ungeheure Weisheit auf den Neuen Erden, wo sie jetzt einen Blick drauf werfen: „Bevor ich jetzt wieder für ein weiteres Leben auf diesen Zug mit der Ahnenfamilie aufspringe, ist es vielleicht an der Zeit für etwas anderes.“

Also, wenn sie zurückkommen - einige von ihnen haben es tatsächlich schon getan - wenn sie zurückkommen, dann kommen sie mit mehr Bewusstsein und weniger Gepäck zurück. Nicht völlig klar und frei, wie man gerne glauben möchte, aber mit viel weniger Gepäck und viel mehr Bewusstsein. Sie haben es sich erlaubt, die Weisheit hereinzubringen, die sich jetzt wirklich im ganzen Kosmos stark ausbreitet.

Atmet COVID ein, all jene, die als Folge davon gegangen sind und diejenigen, die wieder zurückkommen werden. Und ich weiß, dass ihr sagt: „Nun, ich will keine Krankheit einatmen.“ Verdammt, atmet es ein. Es ist keine Krankheit, es ist nur Energie. Energie, die im Ungleichgewicht war, bis sie zu einem weisen Wesen wie euch wieder hereinkommt.

Weitere Vorteile von COVID; die Welt verändert sich in einem gigantischen Ausmaß. Und ich weiß, dass viele von euch denken: „Nun, ich lese nichts darüber. Was meinst du mit einer großen Veränderung?“ Nun, sie schreiben noch nichts darüber, denn momentan befindet es sich noch in der Entwicklung und vieles davon ist einfach kein so großer Drama-Anziehungspunkt wie COVID.



Ich habe auf einigen unserer anderen Versammlungen darüber gesprochen, über die medizinische Forschung. Die Welt schloss sich zusammen; die medizinische Gemeinschaft der Welt schloss sich in dieser Zeit zusammen. Sie sagten: „Wir müssen eine Antwort finden“, angetrieben von der Wirtschaft. Sie sagten: „Die Leute sind ohne Arbeit. Die Menschen sind arbeitslos, verlieren ihre Häuser, hungern. Wir müssen den wirtschaftlichen Motor am Laufen halten“, was letztendlich zu einem späteren Zeitpunkt als Witz enden wird. Aber das war der Anstoß dafür, ebenso wie das Retten von Leben. Ich will diesbezüglich nicht gänzlich zynisch sein, aber ebenso wie Leben zu retten und Menschen von Schmerzen zu befreien. Aber es war ein medizinischer Schwerpunkt, den die Welt noch nie zuvor gesehen hat, im Hinblick auf Zeit, Geld und Passion auf der Suche nach der Antwort auf dieses COVID.

Angeblich haben sie Impfstoffe, die in sehr naher Zukunft herauskommen werden - nun, eigentlich zwischen jetzt und unserem nächsten Shoud - aber das wird nicht das sein, was COVID stoppen wird. Das wird es nicht. Die Zeitungen mögen sagen - eh, Cauldre sagt mir, dass ihr keine Zeitungen mehr habt, was für eine Schande. Die Medien mögen es vielleicht nicht so berichten, aber es wird früher oder später herauskommen, dass etwas Seltsames passiert ist. Es hat einfach irgendwie aufgehört. Ich möchte, dass ihr euch daran erinnert, dass mit „seltsam“ das Bewusstsein gemeint ist, also das Seltsame, über das sie reden. Es war ein Bewusstseinsfaktor, der etwas bewirkte und in Wahrheit hatte der Virus nichts mehr, wovon er sich nähren konnte. Ihr könnt sagen, es ist der Impfstoff, aber es wird ganz anders sein.

Die medizinische Forschung hat tief in die RNA, DNA und in so ziemlich alles andere im menschlichen Genom, dem menschlichen Körper, den menschlichen Geweben, den Organen usw. geschaut und versucht, die Antwort auf dieses COVID zu finden. Es war für die medizinische Gemeinschaft wie die große Mysterienjagd, und was sie gefunden haben, betraf nicht nur diese Grippe. Was sie fanden, waren Dinge, die völlig neu sind, zum Beispiel das Begreifen der DNA; es übersprang in nur einem einzigen Jahr die DNA-Forschung um 10 bis 12 Jahre, wegen dieser ganzen Forschung. Dinge, die dem Planeten und den Menschen helfen werden, während wir in die [neue menschliche Spezies](#) hineingehen. Es wird helfen, viele Krankheiten zu überwinden und zu verstehen.

Auf dem Planeten gibt es eine enorme Auswirkung auf das Finanzsystem. Darum sage ich, dass es lustig war, weil so viel von der Forschung, die in COVID einfließt, darauf abzielte, die finanziellen Auswirkungen zu mildern. Aber letztendlich wird es die Art und Weise verändern, wie die Dinge finanziert werden, wie Geld getauscht wird, wie Geld gespart wird. Das ganze Energiesystem des Geldes wird sich verändern, und ich sage nicht, dass die Währung plötzlich aus der Mode kommt. Ich sage nicht, dass plötzlich diese ganze Verschwörungssache, in die ich mit [NESARA](#) hineingezogen werde - was nur eine Ablenkung ist -, ich sage nicht, dass diese Dinge passieren werden, aber ich sage,

dass die Leute Jobs und Geld neu bewerten werden und wie sie Geld untereinander transferieren. Ich sage nicht, dass die Banken korrupt sind oder so. Das ist ein Streitpunkt. Es hat nichts damit zu tun.

Ich werde hier einen Moment innehalten und ablenken und über Verschwörungen sprechen. Glücklicherweise sind die meisten von euch nicht in die Verschwörungen hineingeraten, aber einige von euch schon. Im Allgemeinen sind Verschwörungen höchst kontraproduktiv. Sie trüben eure Sicht auf den eigentlichen Punkt des Geschehens. Ihr geratet tief in sie hinein, aber sie sind wie Kaninchenbauten. Sie sind Sackgassen. Die Menschen geben ihre Angst und ihre Egos hinein und erschaffen diese Verschwörungsdinge, in die sich sogar wohlmeinende und logische Menschen verstricken, und die überhaupt keinen Sinn ergeben.

Es kursieren momentan sehr viele Verschwörungs-Sachen. Ich möchte, dass ihr darüber hinausgeht. Erhebt euch darüber. Schaut auf die Energien dessen, was stattfindet, nicht auf die Verschwörungen, nicht auf die tagtäglichen Dinge, die ihr in den Nachrichten seht. Es hat nichts damit zu tun. Sogar die Nachrichten sind eine Art Verschwörung, würde ich sagen, weil sie nicht wirklich das große Bild betrachten. Und das große Bild ist der Wunsch nach Veränderung; COVID kommt; Veränderung findet statt; manche Menschen gehen, ja, aber selbst beim Weggehen gehen sie zu den Neuen Erden und sie kommen als viel bewusstere Wesen zurück; was direkt wieder zurückfließt in noch mehr Bewusstsein auf dem Planeten, und noch mehr Veränderung tritt ein.

Lasst uns also aufhören, COVID als schlecht zu betrachten. Und ich weiß, dass einigen von euch einfach das Herz blutet, wenn ihr sagt: „Oh, aber all diese armen Menschen.“ Nein, hört auf damit. Als ein Meister schaut ihr auf die gesamte Energie-Botschaft, auf die gesamte Energie-Dynamik. Der Planet wollte sich verändern. Der Planet bewegt sich in diese ganze Zeit der Maschinen. Der Planet geht in die Singularität, wahrscheinlich in den nächsten 30 Jahren oder weniger. Die Dinge müssen sich verändern.

Was ich allerdings wirklich gesehen habe, was sich verändert, aus meiner Perspektive, aus meiner erhabenen Perspektive, aber ich verstricke mich nicht in viele der menschlichen Verschwörungen und in Blödsinn und Fakten und alles andere. Und ich sage „Fakten“, weil es wahr ist, Fakten sind nicht wirklich Fakten. Aber aus meiner Perspektive ist das, was derzeit auf dem Planeten passiert, ein gewaltiger Bewusstseinsanstieg.

Es ist ziemlich einfach. Ihr bekommt ein Ereignis wie COVID, alle müssen zu Hause bleiben. Und wenn sie für eine lange Zeit zu Hause bleiben, machen sie das, wovor sich die meisten Menschen wirklich, wirklich fürchten. Sie machen eine Selbsteinschätzung. Sie müssen einen Blick auf sich selbst werfen. Sie können sich einfach nicht mehr ablenken, indem sie jeden Tag ins Büro gehen und sich mit anderen Menschen

beschäftigen müssen. Sie haben nicht mehr die Ablenkungen des normalen Massenbewusstseins.

Das Massenbewusstsein hat in diesem Jahr wegen der Auflösung der Gruppierungen eine große Veränderung durchgemacht. erinnert euch, wir sprachen vor langer Zeit über das Auflösen der Gruppierungen, ich glaube, es war vor etwa einem Jahr, darüber, sich zu lösen, nicht mehr in der Lage zu sein, mit eurer Ahnengruppe abzuhängen, was wahrscheinlich auch gut ist; nicht mehr mit den Gruppen im Büro abzuhängen, mit euren Freunden oder irgendetwas davon. Plötzlich seid ihr auf euch allein gestellt, und was so viele Leute an diesem Punkt tun, ist, dass sie sagen: „Wer bin ich? Wer bin ich?“ Wisst ihr, es war das nach Hause gerufen werden, ihr Zuhause, das Loslassen vieler Ablenkungen. „Wer bin ich?“

Viele Leute liefen davor weg, als sie das in ihrem eigenen Verstand auftauchen hörten. Sie liefen davor weg. Sie wollten sich dem nicht stellen, aber so viele nahmen tatsächlich diesen stillen Moment in ihrem Leben und sagten: „Ja, wer bin ich?“ Und mit diesem Wunsch, etwas im Inneren zu entdecken, etwas jenseits dessen, was der Verstand ihnen sagen konnte oder was ihre Logik ihnen sagen würde - „Wer bin ich? Warum bin ich hier? Warum bin ich jeden Tag zu dieser Arbeit gegangen? Warum war ich in einer Beziehung, in der ich wirklich nicht glücklich war? Warum habe ich das getan? Wer bin ich?“

Ihr wisst genau, wie das ist. Ihr habt es getan, und das ist wirklich das, was entweder euer Erwachen verursacht hat, oder es kam kurz nach eurem Erwachen. Jetzt haben wir einen ganzen Planeten, der es tut - nicht jeder, aber genug - dass sich das Bewusstsein auf dem Planeten verändert.

Ihr werdet sehen, dass COVID sehr bald, sehr, sehr bald nachlassen wird, und fast von der Oberfläche des Planeten verschwinden wird, quasi in einer sehr kurzen Zeitspanne. Und dann werdet ihr sehen, wie mehr und mehr Bewusstsein auftaucht. Dieses Bewusstsein wird jung und roh sein, auch wenn die Menschen, die bewusster werden, älter sind. Aber es wird das sein, was ich als eine Art unreifes oder rohes Bewusstsein bezeichnen würde, und es wird sich nach Maßstäben umsehen. Nicht das, was ich als Anführer bezeichnen würde, die allen sagen, was sie zu tun haben und Gruppen organisieren. Das wird eine Sache der Vergangenheit sein. Sondern sie suchen nach Beispielen, und sie werden Geschichten hören wollen. Geschichten in Hülle und Fülle, keine Vorträge. Haltet ihnen keine Vorträge. Sie werden Geschichten von anderen hören wollen, die ins Bewusstsein hineingegangen sind oder zum Bewusstsein gekommen sind, und sie werden eure Geschichten hören wollen.

Deshalb habe ich euch schon lange ermutigt, etwas theatralischer zu sein. Ich könnte jede eurer Geschichten nehmen - sagen wir, ihr hattet ein tristes Leben - ich könnte jede Geschichte nehmen und sie zu etwas Besonderem machen. Ich könnte das trostloseste

Leben nehmen, wie ihr im Dreck geboren wurdet, arme Eltern, Mutter starb, als ihr noch sehr jung wart, nie zu einem guten Essen ausgegangen seid, nie eine gute Partie im Bett gehabt habt beim Sex mit jemand anderem oder sogar mit euch selbst, nie schnell in einem wunderschönen Sportwagen gefahren seid, nie gereist seid; wisst ihr, ein wirklich trostloses Leben - ich kann das nehmen, es in eine Geschichte verwandeln und es zu etwas ganz Besonderem machen. Und wenn ich das kann, könnt ihr das auch, egal wie trist oder frustrierend euer Leben war oder mit Sackgassen oder Irrwegen oder irgendetwas davon. Ihr könnt es in eine gute Geschichte verwandeln, und ein bisschen Ausschmücken ist erlaubt. Schaut euch jeden Autor an, der jemals etwas geschrieben hat, jeden, der ein Pseudonym annimmt. Man muß ein bißchen ausschmücken, sonst ist es nur eine trostlose Geschichte. Aber wenn man ausschmückt, merkt man, dass man sich das nicht ausdenkt. Es war ein Teil von dem, was wirklich passiert ist. Es war ein Potenzial, das nie in eurer Erinnerung hängengeblieben ist, aber es ist wirklich passiert.

Ausschmücken ist nicht lügen. Lügen ist, wenn ihr euch vorsätzlich, absichtlich für das Lügen entscheidet. Wenn ihr anfangt, eure Geschichte aus der Perspektive des Ausschmückens zu betrachten, wird es irgendwie lustig. Diese arme triste Person, die nie ein gutes Essen hatte, aber wisst ihr, wir haben sie in der Geschichte, wie sie in einer kalten Winternacht in das Fenster eines teuren Restaurants schaut und einfach hinein starrt, und es sieht drinnen warm aus und die Leute schlemmen große Fasane und guten Wein und Käse und Schokolade, und es gibt ein Feuer im Kamin und Leute, die vorbeikommen, um sie zu bedienen. Wisst ihr, ihr verwandelt es in eine Art Charles-Dickens-Sache, aber mit einem guten Ende, *eurem guten Ende*, und dann passiert es. Und dann passiert es.

Atmet COVID ein. Ja. Ziemlich kühn und gewagt, was? Alle laufen davor weg. Jeder betet deswegen. Sie beten, dass es aufhören wird. Oh, es sind so viele Gauner darin verwickelt, die versuchen, damit Geld zu verdienen oder Ruhm zu erlangen oder die einfach nur Todesangst davor haben. Sie verkriechen sich jetzt seit, was, neun Monaten in ihren Häusern, gehen nirgendwo hin oder tun irgendetwas. Sie haben Angst vor ihrem eigenen Schatten. Wir werden es einatmen.

Ich habe neulich gehört, dass irgendjemand irgendein verdammtes Portal öffnet, damit wir COVID durch irgendein kosmisches Portal von dem Planeten entfernen können. *Spuck!* Wir werden es einatmen. Es ist nur Energie, und sie kam zur richtigen Zeit, um einem Zweck zu dienen und, ja, es ist noch viel übrig. Aber schaut euch das Gute an, das daraus entsteht, wenn sie zu den Neuen Erden weitergehen und im nächsten Leben zurückkommen, nicht mehr in den alten Mustern des Karma der Vorfahren eingeschlossen, sondern jetzt mit Bewusstsein zurückkommen. Dann verändert sich der Planet, verändert sich wirklich.

Viel Gutes ist daraus entstanden, und der Meister schaut auf das Gute - erkennt den schwierigen Teil an, hat Mitgefühl für die Schwierigkeiten - aber schaut aus der Perspektive von Angels Peak und sagt: „Seht, wie dies dem Planeten diene“. Und dann sagt der Meister: „Seht, wie ich gewählt habe, jetzt hier zu sein. Ich habe gewählt, COVID nicht zu bekommen. Das war nicht nötig“, sagt der Meister. Wisst ihr, Shaumbra hat eine bemerkenswert, bemerkenswert, bemerkenswert niedrige COVID-Rate. Und das muss ich ein bisschen korrigieren, Cauldre. Einige von euch tragen es in sich, aber ihr habt keine Symptome und, seltsamerweise, gebt ihr es nicht an andere weiter. Shaumbra hat eine bemerkenswert niedrige COVID-Rate, weil ihr es nicht nötig hattet, es zu bekommen. Es gibt andere Wege, sich wirklich in die Energien hineinzufühlen.

Ihr habt gewählt, hier als Meister auf dem Planeten zu sein. Nicht, um COVID aus irgendeinem merkwürdigen Mitgefühl für die Menschheit aufzuschnappen, für die ihr leiden werdet. Wir sind fertig mit dem Leiden! Wir sind fertig, fertig, fertig mit dem Leiden! Wenn ihr noch mehr leiden wollt, werde ich euch leiden lassen, weil ihr leiden wollt! (Adamus kichert) Wir sind darüber hinaus.

Der Meister kommt hierher, muss nicht erst COVID bekommen, um das Gute zu verstehen, das dadurch auf den Planeten gekommen ist. Ja, veröffentlicht das in euren Zeitungen. Veröffentlicht es überall auf Facebook: „Oh, schaut, was Adamus Saint-Germain sagt: Jeder sollte COVID bekommen und sterben.“ Was auch immer. Was ich damit sagen will, ist, dass der Meister die Energie-Dynamik versteht und sich nicht völlig im Denken und Gehirnkram und Gebet abgeschottet hat. Jemand veranstaltete neulich eine globale Meditation für COVID. Was glaubt ihr, habt ihr getan? Ihr habt gerade COVID global verstärkt! Ihr alle saßt herum und hattet diese Besorgnis-Meditation. Nichts macht mich mehr verrückt als besorgte Meditation, „Ohhh! Wir müssen COVID loswerden.“ Nein, wir werden es einatmen. Wir werden es wieder dazu bringen, dass es uns in einem natürlichen Energiezustand dient. Ich kann es kaum erwarten, die Schlagzeilen dazu zu sehen. Ooh! Ah!

### ***Linear vs. Kreisförmig***

Also kommen wir jetzt zur Sache. Das war nur meine Aufwärmnummer, liebe Linda. Kommen wir zur Sache. Ich brauche die Schreibtafel dafür, wenn es dir nichts ausmacht. Ich würde hier gerne ein bisschen was aufschreiben, und ich muss sagen, ich mag die altbewährte Schreibtafel, mit Papier und einem Marker und einem Schreiber. Ich weiß, dass ihr manchmal den Hightech-Fimmel habt - oh, du wirst schreiben.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Komm mal ein bisschen hier rüber. Hab keine Angst vor der Kamera. Sie beißt nicht. Nein, komm hier rüber, dort herum. Komm hier rüber. Stell dich genau da hin. Gut.

Gut. Und ich nehme deinen Stuhl hier, damit ich wirklich schön nah bei dir sein kann.  
Nimm einen tiefen Atemzug.

LINDA: Oh!

ADAMUS: Nimm einen guten, tiefen Atemzug. Ah! Fühlt sich das nicht gut an? Nun atme COVID ein. Ich meine es todernst. Schau zu (Adamus nimmt einen guten, tiefen Atemzug). Ahh! COVID! Ja! COVID! Es ist nur Energie! Es ist nur Energie, und du müsst sie nicht komprimieren, um sie wirklich einzusatmen, wissend, wie sie dem Planeten momentan dient. Fühlst du dich besser? (Linda starrt ihn nur an.) Wie ist deine Temperatur? (Er berührt ihre Stirn.) Ooh! Nein, du hast gar nichts (Adamus kichert). Gut.

Gut. Ich möchte hier eine kleine Tabelle anfertigen, wenn es dir nichts ausmacht, Linda. Sie wird zwei Spalten haben.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Und schreib ganz oben auf der Seite einfach „Und“.

LINDA: A-n-d oder A-e-n-d?

ADAMUS: A-n-d. A-n-d. *Und*. Und Spalte eins wird sein, nennen wir sie „linear“. Schreib hier drüben „linear“.

LINDA: Okay. Oje!

ADAMUS: Schreibe einfach „linear“. Ich bin heute ein bisschen lebhaft. Ich bin heute lebhaft, weil so viel los ist. Wir haben all diese realisierten Shaumbra. Wir haben die Baldigen. Wir haben die ganze Dynamik des Planeten. Wir haben so viel am Laufen. Wir sind im Kern unserer Passion. Ich bin sowieso der Kern unserer Passion.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Und es ist Zeit um - (*klatscht!*) - Shaumbra aufzuwecken!

LINDA: In Ordnung!

ADAMUS: Das ist es. Wir sind da. Okay.

LINDA: Danke. Ich bin wach.

ADAMUS: Gut. Gut. Schreib hier drüben „kreisförmig“.

LINDA: Kreisförmig.

ADAMUS: Kreisförmig.

LINDA: Okay.

ADAMUS: Wir werden jetzt über das Denken sprechen. Denken.

Die Menschen denken viel zu viel, und sie kennen nichts anderes. Sie denken über das Denken nach. Aber es gibt noch eine andere Möglichkeit. Das ist das *Und* von dem, was wir hier tun. Es gibt noch eine andere Möglichkeit. Ihr könnt immer noch denken. Ihr werdet denken müssen, weil ihr denken müsst, um ein Auto zu fahren, nicht wahr? Ihr müsst nicht angestrengt denken. Hoffentlich lest ihr während der Fahrt nicht die Gebrauchsanweisung, aber ihr müsst an Geschwindigkeitsbegrenzungen, andere Autos, Straßenmarkierungen, Motorengeräusche, usw. denken. Also denkt ihr. Das gehört dazu,

und das Denken ist ein wunderbarer Teil des menschlichen Naturells. Aber wenn ihr nur darüber nachdenkt und es nicht erlebt, verpasst ihr zwei Drittel des Spaßes.

Mit anderen Worten, ihr solltet in der Lage sein, ins Auto zu steigen und den menschlichen Teil darüber nachdenken lassen, was er tun muss, um zu fahren, und das ist alles in Ordnung. Es ist sehr linear. Aber dann solltet ihr die Erfahrung genießen, auf der Straße zu sein, besonders wenn es nicht viel Verkehr gibt. Es ist eine dieser offenen, irgendwie schön kurvigen Straßen mit einer wunderschönen Landschaft ringsherum. Das ist es, worauf ihr abzielt. Dafür ist all das Denken da, damit ihr dann die Erfahrung machen könnt, an einem wunderschönen Tag mit dem Auto auf offener Straße an der Küste entlang zu fahren. Das ist es, worum es geht. Das ist es, wofür ihr hier seid. Ihr seid nicht wegen des Denkens hier. Meine Güte, das wäre eine vergeudete Lebenszeit, wenn ihr euer ganzes Leben nur mit Denken verbringen würdet. Nein, Denken ist ein Dienst, um euch dann in eure Erfahrung hinein zu helfen.

Aber, wisst ihr, die meisten Leute denken nur nach und sie erfahren nie, wie es ist, zu fahren, im Auto zu sitzen, ein Cabrio mit offenem Verdeck, und die Musik spielt, und einfach nur zu genießen. Das ist die Erfahrung. Die meisten Leute denken einfach nur und vergessen zu erfahren. Aber die Meister, sie machen es anders.

Also hier drunter steht die erste Sache, „Logik“. In der linearen Welt des Menschen gibt es Logik. Ihr denkt darüber nach, wie man das Auto startet, wie man das Auto fährt, wie man seinen Fokus behält. Ihr denkt über den anderen Verkehr nach. Ihr denkt über das Benzin nach, über alles übrige. Das ist alles großartig. Logik ist wunderbar, besonders, wenn es darum geht, ein Auto zu fahren oder Dynamit anzubringen. Es ist wirklich etwas Gutes (Linda kichert), denken zu können. Aber dann ist da die Erfahrung.

Also, was schreiben wir hier drüben auf diese Seite? Was ist das Meister-Gegenstück zur Logik? Was ist das Meister-Gegenstück? Linda, irgendwelche ...?

Phantasie!

LINDA: Ohh!

ADAMUS: Phantasie.

LINDA: Cool.

ADAMUS: Nun, Phantasie, das Wort, hat seinen Ursprung in dem Wort „Imagination“. Aber auch, wenn ihr wirklich tief in der Wortgeschichte grabt, hat es seinen Ursprung in der einfachen Bedeutung „durchmachen, sich öffnen und erlauben“. Phantasie.

Nun, Phantasie, viele von euch sagen: „Oh, ich liebe Phantasie.“ Ja, im Kino, aber was ist damit in eurem Leben? Wie sieht es in eurem Leben aus?

Ihr sagt: „Nun, das kann ich nicht tun. Ich muss logisch sein.“ Nein, eigentlich ist der Meister in der Phantasie. Phantasie ist nicht unwirklich, und noch einmal zurück zu den Ursprüngen des Wortes „Phantasie“, es bedeutete tatsächlich ursprünglich „Realität“. In einigen der alten Sprachen bedeutete Phantasie tatsächlich Realität.

Viele sind gegen Phantasien, weil sie sagen: „Nun, andere werden mich auslachen“ oder „Es ist nicht real, ich denke mir das nur aus“. Wie oft muss ich noch sagen, dass ihr euch das nicht ausdenken könnt? Es ist ein Teil von euch, der einfach nicht zum Ausdruck gekommen ist. Der Meister erlaubt also Phantasie.

Phantasie bedeutet nicht nur, in andere Realitäten und Potenziale zu träumen. Phantasie kann entstehen, während ihr hier in menschlicher Gestalt seid. Phantasie.

Phantasie ist, wenn Dinge wie Elfen und die Naturdevas, die Irrlichter, nicht mehr nur etwas sind, worüber man in Phantasiebüchern liest, sondern sie sind real. Und sie *sind* real. Aber wenn ihr nur logisch denkt, werdet ihr sie weder sehen noch fühlen. Sie sind real. Um euch herum gibt es eine Welt der Phantasie, und als der Meister gebt ihr euch die Erlaubnis, *phantastisch* zu sein. Ja, das gefällt mir.

Der Meister ist phantastisch. Er ist in der Phantasie und das ist in Ordnung. Ihr haltet euch nicht zurück. Ihr gönnt euch nicht nur fünf Minuten Phantasie am Tag. Ihr seid in der Phantasie. Dann zieht ihr diese Energie an, dann lebt ihr wirklich wahrhaftig in der Phantasie, so wie auch in eurer Logik. Das ist noch nie zuvor wirklich getan worden, weder von irgendwelchen Gruppen, noch von sehr wenigen Individuen, in der Lage zu sein, die Eigenschaften des linearen Lebens und des kreisförmigen Meisterlebens zu verknüpfen.

Lasst uns damit einen tiefen Atemzug nehmen und zum nächsten hier rübergehen. Unter linear haben wir die Zeit.

LINDA: Uff.

ADAMUS: Zeit. Ich habe in Keahak viel darüber gesprochen, vielleicht bis zum Erbrechen, zu viel, aber es ist so wichtig. Zeit ist der Klebstoff, der all das an seinem Platz hält, gut oder schlecht. Zeit bringt die Schwerkraft hervor, und ich werde es Zeit/Raum nennen, schreibe es einfach darunter. Es ist wirklich die gleiche Sache. Die Zeit. Zeit ist wunderbar. Die Zeit sagt euch, wann ihr zur Arbeit gehen müsst, wann ihr eine Rechnung bezahlen müsst. Sie tut viel Gutes. Sie hilft euch, dieses Auto der Logik auf der Straße zu fahren, metaphorisch gesprochen. Aber Zeit verknüpft alles miteinander.



Was wäre das Gegenteil von Zeit? Keahacker, ihr kennt die Antwort. Wir haben vor kurzem darüber gesprochen. Und nur um einige von euch Nicht-Keahakern daran teilhaben zu lassen, ich habe die Keahaker herausgefordert, sich ein Wort für „nicht Zeit“, zeitlos, auszudenken, aber es durfte nicht die Wurzel des Wortes „Zeit“ enthalten, so wie „zeitlos“ kein angemessenes Wort dafür ist, weil ihr immer noch die „Zeit“ mit einbindet, um die „nicht Zeit“ zu beschreiben. Welches Wort könnten wir uns ausdenken, das nicht das Element der Zeit enthält, sondern den natürlichen Seinszustand aller Dinge im Jetzt-Moment, wie ihr es wohl nennen würdet?

Also gingen wir viele Wörter durch, viele von ihnen enthielten Elemente von Zeit oder den lateinischen Namen für Zeit. Das zählte nicht, denn ich wollte etwas, in dem dieses Wort nicht vorkam. Wir kamen auf etwas, es war eine Art Kollektiv; wir kamen auf æterna. A-e-t-e-r-n-a. Oder wenn ihr es vorzieht, könnt ihr es ætherna buchstabieren und aussprechen - a-e-t-h-e-r-n-a. So oder so, æterna, ætherna, so oder so. Und es bedeutet „ohne die Notwendigkeit von Zeit“, und das ist der natürliche Weg von Allem Was Ist. Es enthält nicht das Element der Zeit.

Euer Universum basiert auf Zeit. Alles basiert auf Zeit. Euer Planet basiert unglaublich auf Zeit. Alles, ab der Zeit, wo ihr geboren werdet, bis zu dem Moment, wo ihr sterbt, dreht sich um Zeit. Der Meister lebt außerhalb der Zeit. Indem ihr außerhalb der Zeit lebt, seid ihr nicht einmal mehr auf das beschränkt, was ihr vergangene und zukünftige Leben nennen würdet. Der Meister versteht auch, dass man nicht in der Zeit zurückreist, weil es keine Zeit gibt. Der Meister reist nicht vorwärts in die Zukunft, denn es gibt keine Zukunft. Es ist alles genau hier. Ich will es nicht einmal „Jetzt“ nennen, es ist einfach nur. In diesem Jetzt-Moment neigt ihr dazu, eine Zeitmessung vorzunehmen und zu sagen: „Es ist genau jetzt.“ Nein, es ist einfach nur. Es ist das Ist. Es ist Ewigkeit. Es ist Ewigkeit, und ihr könnt darin *und* in der Zeit sein.

Anfangs ist es sehr verwirrend. Was jetzt also gerade bei Shaumbra passiert, ist, dass wir es im Traumzustand durchmachen. Ihr habt momentan sehr seltsame Träume, weil ihr erfahrt, weil ihr ausprobierst, in euren Träumen zeitlos zu werden. Ihr seht, wie es euren Körper beeinflusst, eure Gedanken, eure Beziehungen zu anderen. Derzeit träumen Shaumbra sehr viel und es geht momentan hauptsächlich darum, in æterna zu gehen. Und ihr sagt: „Ja, aber ich habe Träume von vergangenen Leben oder Dingen, die früher in diesem Leben passiert sind.“ Ja, denn jetzt bringt ihr sie in æterna hinein. Ihr holt sie aus einem linearen Zeitrahmen heraus und legt sie in æterna hinein.

Lasst uns mit æterna einen tiefen Atemzug nehmen. Ihr braucht keine Zeit, außer wenn ihr es wollt. Nehmt einen guten, tiefen Atemzug.

(Pause)

Gut.

Als nächstes setzen wir „Erinnerungen“ auf unsere Liste. Erinnerungen. Und wo du gerade dabei bist, schreibe darunter „Tatsache“. Tatsachen.

Nun, Erinnerungen und Tatsachen, keines von beiden ist komplett vollständig. Ihr habt viele Erinnerungen, die in der Zeit liegen - sie befinden sich auf einer Zeitachse - aber diese sind wirklich ziemlich unvollständig. Und dann behauptet ihr, es sei eine Tatsache, was es eigentlich wirklich nicht ist. Es ist vielleicht eine halbe Tatsache, aber es ist keine vollständige Tatsache. Es ist keine vollständige Wahrheit.

Der Mensch funktioniert also anhand dieser beiden und du könntest eigentlich sogar noch „Angst“ darunter schreiben, denn Erinnerungen enthalten oft Angstkomponenten. Also, ihr fügt das alles irgendwie zusammen - Erinnerung, Tatsachen und Ängste - und es diktiert die Logik.

Logik ist überhaupt nicht logisch. Ihr denkt, sie ist logisch und ihr versucht, sie logisch erscheinen zu lassen, aber jede Entscheidung, die ein Mensch in seinem Leben trifft, basiert auf Emotionen - oder jetzt etwas Höherem, dem Bewusstsein - aber auf Emotionen. Ihr sagt, dass es logisch ist und dass es Tatsachen enthält, wegen der Erinnerungen, die ihr habt, und ihr legt alles in Zeit/Raum, einschließlich eurer Ängste, aber Fakt ist, ihr nennt es Logik und es sind Emotionen. Alles.

Mathematik - wir könnten darüber streiten, was ich gerne tun würde, weil ich wirklich gut darin bin - aber Mathematik besteht letztendlich aus emotionalen Entscheidungen. Genauso wie die Entscheidung, was ihr heute essen werdet. Genauso wie die Entscheidung, ob ihr Kopfschmerzen haben werdet oder ob ihr COVID bekommen werdet. Es ist alles emotional und ihr tut so, als ob es logisch wäre. Mit der Logik und der Zeit und dem Raum steckt ihr es also in kleine Behälter und Schachteln, in kleine Quadrate, kleine Linien und sonst nichts, während der wahre Meister kreisförmig, offen lebt.

Und was ihr wirklich hier drin habt, der Meister - statt vieler Erinnerungen und vieler Tatsachen - hat es der Meister einfach auf Erfahrung abgesehen. Das deckt also diesen ganzen Bereich ab - „Erfahrung“.

Der Meister ist nicht in der Zeit gefangen. Er verliert sich nicht in den Ängsten, den Tatsachen oder gar den Erinnerungen, denn der Meister erkennt, dass alles nur eine Erfahrung war. Das ist alles, was es war. Und der Meister liebt die Erfahrung, denn dann wird die Erfahrung, egal worum es sich handelt, letztendlich zur Weisheit gebracht.

Also, der Meister lebt mit der Schönheit seiner zeitlosen Erfahrung in der Phantasie seiner Wahl und es ist alles sehr real. Es ist kein Verstand, der verrückt geworden ist. Der Verstand, der verrückt geworden ist, ist derjenige, der in der Logik lebt und vorgibt, dass er klug und logisch ist, obwohl in Wirklichkeit alles auf Emotionen aus alten Erinnerungen basiert, aber dann denkt er, er sei logisch. Und für mich ist es traurig. Es ist trostlos. Sie fahren das Auto nur logisch, sie erleben es nicht. Und sie sagen: „Nun, ja, aber ich hatte mal einen Unfall“. Große Sache. Große Sache. Der Meister lebt für die Erfahrung und versteht an einem bestimmten Punkt, dass er die Erfahrung wählen kann, wie er das Autofahren erfahren möchte, und er lässt nicht zu, dass die Tatsache, dass er einmal einen Unfall hatte, die Angst und das, was er eine Tatsache aus seiner Erinnerung nennt, jemals etwas von dieser Erfahrung und dieser Sinnlichkeit wegnimmt.

Und es gibt noch einen weiteren Punkt auf der Liste hier, um es zu vervollständigen - „Urteil“.

Ein typischer Mensch, der sein logisches Leben lebt, der in Zeit und Raum begrenzt ist, der an Erinnerungen festhält - die nicht wirklich wahr sind, und sie als Tatsachen bezeichnet, obwohl es in der Tat nur Emotionen und Angst sind - wird dann sehr urteilend, und die Urteile schotten ihn jetzt ab. Die Urteile veranlassen die Menschen, nicht tief einzusatmen, weil sie glauben, dass Dinge richtig und Dinge falsch sind. Dinge sind gut und Dinge sind schlecht. Dass sie Gutes getan haben, dass sie Schlechtes getan haben. Es gibt diese ganzen Urteile. Sie nehmen all das und fällen nun ein Urteil, stecken es in noch kleinere Behälter, isolieren es noch mehr. Sie urteilen darüber. Sie begrenzen es. Sie ersticken es durch ihr Urteil.

Was macht der Meister?

LINDA: Destillieren.

ADAMUS: Ich werde es einfach „wie es ist“ nennen. Wie es ist. Linda sagte leise von der Seite „destillieren“. Es ist alles destilliert, aber, wisst ihr, der Meister muss nicht urteilen, ist über das Urteilen hinausgegangen. Er mag nicht einmal mehr urteilen, denn anstatt zu sagen „Der Coronavirus ist schlecht und schaut euch das Böse an, das er auf den Planeten gebracht hat“, schaut der Meister einfach nur zu und sagt: „Schaut euch diese Energie an. Sie ist wie sie ist. Sie ist wie sie ist. Seht euch all das an, was daraus entstanden ist. Seht euch die Erfahrungen an, die die Menschen gemacht haben, selbst wenn sie daran sterben“.

Es ist wie es ist. Es ist kein Urteil nötig, nicht einmal, um es als gut oder schlecht zu beurteilen, sondern wir müssen keinerlei Urteil darüber fällen. Überhaupt keins. Probiert das in eurem Leben aus. Kein Urteil, einfach nur „wie es ist“. Dann beginnt ihr das ganze

Bild zu sehen, das ganze Bild. Nicht nur eine alte Erinnerung oder das, was ihr Tatsachen in Zeit und Raum nennt, die durch Logik gerechtfertigt werden.

Jetzt sitzt ihr in diesem Auto. Ihr habt diesen Teil von euch, der für euch arbeitet - die Logik, die Erinnerungen und alles andere - und jetzt könnt ihr weit offen sein in dieser Freude, die Straße herunterzufahren. Dann entdeckt ihr, dass ihr das Auto seid, dass ihr die Straße seid, dass ihr die Erfahrung seid. Es dreht sich alles um euch.

Und dann lebt ihr wie ein wahrer Meister, nicht gefangen hier drüben (unter „linear“). Ihr habt das *Und*, das nur sehr wenige andere Menschen und keine anderen Gruppen jemals zuvor hatten. „Ich bin linear, ich bin kreisförmig. Ich bin logisch, aber ich bin in der Phantasie“. Ihr habt all das für euch zum Laufen gebracht. Das ist also der heutige Beitrag für *Merlin's Handbuch für Verkörperte Realisierung* und eines der Kapitel. Es ist das *Und*. Es ist das echte Leben.

Ihr geht über den Verstand hinaus. Ihr geht in eure Sinne. Ihr könnt euren Weg hier heraus nicht ergründen, und das ist es, womit Linda Farrell, die vor einer Woche verstorben ist, so viel Zeit verbrachte, um es zu bekämpfen und zu ergründen, und das könnt ihr nicht. Ihr atmet es ein. Ihr verkörpert *alles* davon. Kein Urteil. Ihr seid einfach im „wie es ist“ - „Es ist wie es ist“ - und ihr seid in der Phantasie, was einfach nur ausgedehnte Realität ist. Ihr seid in *æterna*, was bedeutet, dass ihr keine Zeit braucht. Das alles habt ihr bekommen.

Das ist die Art und Weise, wie der Meister lebt, und ihr müsst nicht daran arbeiten. Ihr müsst euch an nichts erinnern, was ich gesagt habe. Es geschieht sowieso. Deshalb fühlt ihr euch ein wenig seltsam. Deshalb habt ihr seltsame Träume und habt das Gefühl, dass ihr euch verdammt noch mal für nichts entscheiden könnt. Nun, das ist gut, denn dann geht ihr nicht zu Urteilen und alten Erinnerungen und ihr seid einfach „wie es ist“, ein weises Wesen in der Erfahrung.

### ***Merabh der Zeitlosigkeit***

Lasst uns einen tiefen Atemzug nehmen. Lasst uns ein Merabh mit all dem machen. Ihr müsst euch an nichts erinnern. Wir werden es gemeinsam in der Schönheit des Merabh zusammenbringen.

Nehmt einen guten, tiefen Atemzug. Wir werden jetzt mit der Musik beginnen. Und für die nächsten 10 Minuten werde ich kein Wort sagen.

(Die Musik beginnt)

Ob ihr es glaubt oder nicht, 10 Minuten ohne ein Wort, denn wisst ihr, Sprachen, sie sind hier drüben auf dieser Seite, der linearen Seite. Sprachen begrenzen und schränken die wahre Energie ein. Wir werden mit euch daran arbeiten, Energie zu lesen oder wahrzunehmen, das Bewusstsein der Energie. Wir brauchen keine Worte, um sie einzuschließen.

Worte haben ihre eigenen - nun, Worte kommen in Zeit und Raum vor - und Worte haben bestimmte Erinnerungen und Urteile darüber. Also, für die nächsten 10 Minuten, keinerlei Worte.

Tatsächlich wird der Bildschirm hier leer sein, einfach nur schwarz, was unsere Zeitlosigkeit repräsentiert.

Die Musik wird abgespielt, aber wir sehen uns in 10 Minuten.

(Pause für ungefähr 10 Minuten)

Lasst uns gemeinsam einen guten, tiefen Atemzug nehmen. Ah! Zehn Minuten Stille. Hm. Oder war es so?

Zehn Minuten des Erlaubens dieser Integration des Lebens des Meisters, des kreisförmigen Lebens, der Phantasie, was wirklich phantastisch ist. Es ist sehr real. Nein, spottet niemals, niemals über Phantasie, denn sie ist sehr, sehr real. Es ist alles, was ihr glauben wollt.

Und dann æterna, zeitlos zu sein. In diesen 10 Minuten ging es um Zeitlosigkeit und, wisst ihr, es war viel los, aber ihr habt angefangen, Zeitlosigkeit zu fühlen.

Die Zeitlosigkeit ist nicht leer. Sie wird nur nicht hochgezählt wie die normale Zeit. Sie ist eigentlich ganz wunderbar und, wie gesagt, es geht nicht darum, in der Zeit vor und zurück zu gehen, denn das ist immer noch Zeit. Das ist es, was viele von euch über Zeitlosigkeit, das Vor- und Zurückgehen in der Zeit, gedacht haben. Nein, nein, nein, nein. Es ist zeitlos. Es ist æterna. Es ist immer.

Und dann in eurer Erfahrung zu leben, ohne all die Ängste und die Tatsachen und die Erinnerungen und Urteile zu erfahren. Einfach nur „wie es ist“. So zu leben, wie es ist.

Lasst uns mit all dem einen großen, tiefen Atemzug nehmen, offen, frei (Adamus nimmt einen tiefen Atemzug), ohne Zurückhaltung, denn das ist es jetzt, wo ihr hingehet.

Ihr kommt aus einem wirklich linearen Leben und geht dann in das *Und* des Kreisförmigen. Ihr könnt beides tun. Ihr könnt ganz gewiss beides tun. Nicht abwechselnd das eine oder das andere, sondern ihr seid beides. Das ist wirklich erstaunlich und das ist der Grund, warum wir hier sind. Darum sprechen wir mit den Meistern und den Baldigen auf dem Planeten.

Und damit, meine lieben Freunde, ist es wie immer eine Freude, hier bei euch zu sein. Besonderen Dank an Linda Farrell für ihre Weisheit und ihre Ehrlichkeit wegen all ihrer Kämpfe, und besonderen Dank an die liebe Linda von Eesa, dass sie heute mein Publikum war.

Lasst uns gemeinsam einen tiefen Atemzug in die Schönheit von dieser Zeit der Maschinen nehmen. Einen gemeinsamen, tiefen Atemzug, immer daran denkend, dass in der gesamten Schöpfung alles gut ist. Vielen Dank.



♥ DANKE für deine Spende für die Übersetzungen.

♥ DANKE, dass Du in die Übersetzungen und damit in deine eigene Energie investierst.

**Es ist mir ein großes Anliegen, die Übersetzungen der Shouds grundsätzlich kostenfrei anzubieten. Deshalb trägt eine Spende von dir in hohem Maße dazu bei, dass dies auch zukünftig so bleibt. Vielen Dank für diese wunderbare Form der Wertschätzung!**

Du kannst ebenso ein Meister-Engel werden und weitere Vorteile pro Monat genießen!

Mehr Infos dazu auf: [www.to-be-us.de/meister-bereich](http://www.to-be-us.de/meister-bereich)

***Zentrale Bankverbindung für alle Spenden:***

Birgit Junker

IBAN: DE69 5005 0201 1202 0304 65

BIC: HELADEF1822

Frankfurter Sparkasse

oder ganz unkompliziert und sicher mit **PayPal auf der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de)**

-----  
Diese Übersetzung unterliegt dem Copyright und ist Bestandteil der Webseite [www.to-be-us.de](http://www.to-be-us.de). Sie darf nur in Zusammenhang mit dieser Fußnote gerne frei weitergegeben werden. Dieser Text wurde teilweise editiert, um die Abschrift der Audio-Aufnahme lesbar zu gestalten. Alle Energien des Channelings sind vollständig enthalten und wurden weder modifiziert noch verändert, um dem Leser ein vollständiges Erleben und Erfahren dieser Energien ermöglicht wird. Die englischsprachigen Originaltexte sind auf der Webseite [www.crimsoncircle.com](http://www.crimsoncircle.com) zu finden. ©Copyright Geoffrey Hoppe, Golden, CO 80403, USA"  
-----